WELTSPARWOCHE

Hinter den Kulissen wird auch Energie gespart – Impressionen vom Weltspartag 2022

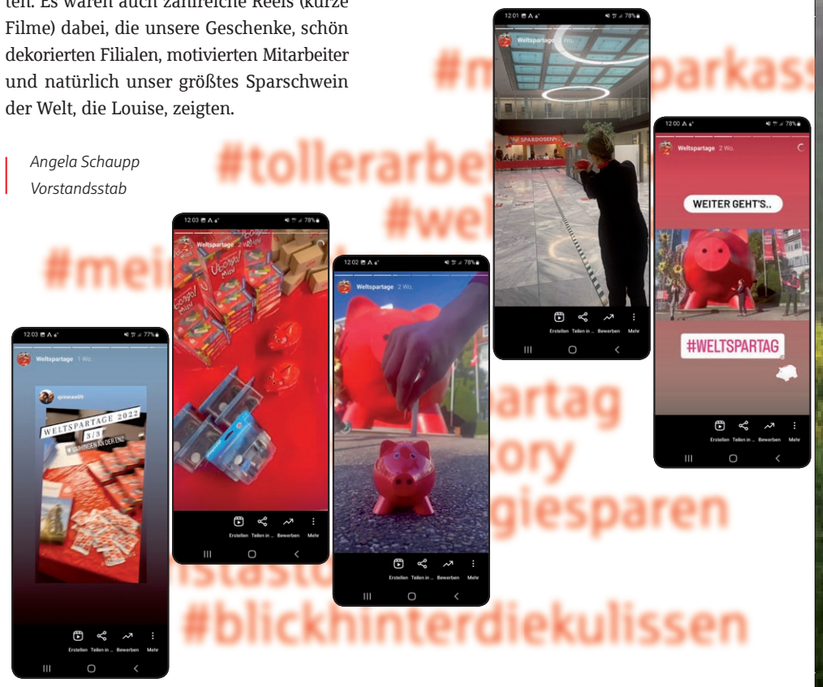
Energiesparen ist derzeit in aller Munde. Die Kreissparkasse Ludwigsburg geht mit gutem Beispiel voran und leistet ihren Beitrag mit einer Reihe von Maßnahmen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Im Sommer wurden frühzeitig Klimaanlagen gedrosselt bzw. abgeschaltet. Um Strom zu sparen, erfolgt in der Hauptstelle um 19:00 Uhr bzw. nochmals um 22:00 Uhr eine zentrale Abschaltung von PCs und Beleuchtung (mit Ausnahme der Sicherheits- und Notbeleuchtung). Beleuchtete Werbeanlagen sind weitestgehend komplett ausgeschaltet. Auch an Weihnachten wird auf beleuchtete Dekoration überwiegend verzichtet und der Fokus auf unbeleuchtete Dekoration gelegt.

Die Raumtemperatur in den Büros und Filialen wird nicht über 19 Grad betragen. Flure, Treppenhäuser, Eingangshallen und Lagerräume werden gar nicht mehr beheizt.

Pünktlich zur Weltsparwoche probierte das Team um Thomas Nytz, Regionaldirektion Mitte, die neuen Jacken und Handschuhe an. Damit wir über den Winter nicht frieren, hat uns unser Arbeitgeber wärmende Kleidung spendiert. Alle haben sich riesig gefreut und bedanken sich herzlich beim Vorstand und den beteiligten Abteilungen dafür. So wurden in der Weltsparwoche nicht nur die Kinder fürs Sparen belohnt, sondern auch die Mitarbeiter.

Glücklicherweise war es an den Weltspartagen so warm, dass die Winterkleidung noch im Schrank bleiben und die Kollegen tolle Beiträge für unsere Social Media-Kanäle sogar teilweise im Freien erstellen konnten. Es waren auch zahlreiche Reels (kurze Filme) dabei, die unsere Geschenke, schön dekorierten Filialen, motivierten Mitarbeiter und natürlich unser größtes Sparschwein der Welt, die Louise, zeigten.

Angela Schaupp
Vorstandsstab



Entwicklungshilfe als PARTNERSPARKASSE in Südostasien

Den Besuch von Michael Kühl, Regionalkoordinator der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V. (DSIK) in Indonesien und auf den Philippinen, nahm die KONTAKT-Redaktion zum Anlass, ein paar Fragen zum aktuellen Projektstand zu stellen. In KONTAKT Nr. 183 haben wir bereits berichtet, dass wir eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben haben und offiziell Partnersparkasse zur Aufbauhilfe in Südostasien sind.

Was kann man sich unter einem Regionalprojekt ländliche Entwicklung vorstellen?

Michael Kühl: *Vor allem in den ländlichen Regionen Indonesiens und auf den Philippinen gibt es kaum Finanzinstitute für Klein(st)unternehmer. Das bedeutet, dass z. B. zur Existenzgründung keine Kredite in Anspruch genommen und erwirtschaftete Erträge nicht angelegt werden können. Hier werden unter anderem mit Hilfe von internationalen Experten Strukturen bei Verbänden und deren (Mikro-)Finanzinstitutionen für Fach- und Führungskräfteentwicklung etabliert. Das Projektziel ist die Stärkung der fachlichen Fähigkeiten im Finanzsektor und der finanziellen Kenntnisse in Haushalten, Kleinst- und Kleinunternehmen (KKU) sowie bei deren Gründern in ausgewählten ländlichen Regionen in Südostasien. Vor Ort leistet ein 14-köpfiges Team Hilfe zur Selbsthilfe.*

Was heißt denn Partnersparkasse? Welche Aufgaben nehmen wir wahr?

Isabel Kurz: *Seit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Jahr 2020 unterstützen wir das Regionalprojekt in Südostasien mit unserem Know-how. Als eine der größten Kreissparkassen in Deutschland können wir unser breit gefächertes Fachwissen insbesondere mit erfolgreichen Konzepten im Bereich Aus- und Weiterbildung, Risikomanagement und Firmenkundengeschäft vor Ort weitergeben. Ein Coaching beispielsweise muss nicht zwingend in Präsenz vor Ort erfolgen, es ist – gerade während einer Pandemie – ebenso online per Videokonferenz möglich. So können zahlreiche Experten aus den Fachabteilungen ihr Wissen weitergeben.*

Wer steckt hinter dem Projekt?

Michael Kühl: *In Deutschland leitet die DSIK das Projekt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Als Partnersparkasse unterstützt uns die Kreissparkasse Ludwigsburg. Unsere Partner vor Ort sind u. a. die indonesische Finanzaufsichtsbehörde, der Verband der ländlichen Banken DPD, das Ministerium für Agrarreform, das Ministerium für Handel und Industrie sowie die Universität der Philippinen.* →

Welchen Nutzen hat die Kreissparkasse Ludwigsburg bei diesem Projekt?

Isabel Kurz: *Zum einen ist diese Partnerschaft eine nachhaltige Investition in die finanzielle Bildung und damit zur Armutsbekämpfung und zum regionalen Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern. Zum anderen profitieren auch unsere Mitarbeiter von diesem Erfahrungsaustausch, in dem sie auf andere Kulturen treffen, ihre eigenen Prozesse überdenken und ihre Fachexpertise weitergeben können. In globalisierten Zeiten wollen wir als Teil der Sparkassenorganisation unseren öffentlichen Auftrag modern leben und auch über den Landkreis hinaus mit Leben füllen.*

Wie war Ihr Einsatz vor Ort? Welche Erfahrungen haben Sie persönlich gemacht?

Isabel Kurz: *Während meines Aufenthalts analysierte ich die interne und externe Kommunikation des Partnerverbands ASBANDA. Die Gespräche mit Vertretern der Bankenaufsicht, den Verbandsgeschäftsführern und -mitarbeitern sowie den CEOs der regionalen Entwicklungsbanken waren konstruktiv und ergebnisorientiert. Die Besonderheit: Oftmals war eine Simultanübersetzung vom Indonesischen ins Englische notwendig, wenn die Gesprächspartner nicht direkt auf Englisch antworten konnten. Die Erstellung eines Kommunikationskonzepts war ebenso Bestandteil wie die Durchführung von Schulungen und Workshops. Insgesamt war dies eine wichtige Erfahrung, die ich nicht missen möchte und die gezeigt hat, wie viel die DISK, das engagierte Team rund um Herrn Kühl vor Ort und die entsandten Experten der Sparkassen bewirken können. Die Menschen vor Ort sind sehr dankbar für unsere Unterstützung.*

Auch Frau Hödebeck-Höfig und Herr Stotz haben sich bei dem Projekt engagiert. Sie haben für die DSIK eine Trainingsbedarfsanalyse für zwei Banken in Indonesien durchgeführt. Leider konnten sie aufgrund der Corona-Pandemie nicht selbst nach Indonesien reisen. Die entsprechenden Fragebögen haben sie auf Englisch vorbereitet, nach der Befragung ausgewertet und die Ergebnisse sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen aufbereitet. Herr Kühl fungierte als Übersetzer vom Englischen ins Indonesische und zurück. Abschließend wurden die Ergebnisse entsprechend der drei Funktionsgruppen – Kassier, Berater, Kreditberater – Herrn Kühl über Zoom präsentiert. Frau Hödebeck-Höfig und Herr Stotz haben Herrn Kühl erst dieses Jahr im August erstmals „live“ in Ludwigsburg kennengelernt. Hierbei konnte er bereits über erste Erfolge der von uns vorgeschlagenen Trainings- und PE-Maßnahmen berichten.

Eine weitere Kollegin bereitet sich bereits auf ihren Einsatz in Indonesien im kommenden Jahr vor. Ich drücke die Daumen, dass Corona dies zulässt und bin schon heute gespannt auf den Bericht.

Ihrem Team und Ihnen, Herr Kühl, wünsche ich eine weiterhin gute Projektarbeit!

Angela Schaupp
Vorstandsstab

KONTAKT-Redakteurin Angela Schaupp im Interview mit Isabel Kurz, Abteilungsdirektorin Vorstandsstab, und Michael Kühl, Regionalkoordinator der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V. (v. l.)